

Genehmigt am 8.03.2017

Protokoll der 6. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 8.02.2017

Anwesend: Abs, Bremm, Gebken, Göbel, Groß, Krauß, Leutner, Mlinski, Rotter, Steins, Tervooren, Theobald, von Stockhausen, Wehrheim, Ziemes
Entschuldigt: Bremer, Roth, Sommer
Gäste: Schmitz, Suttkus, Beck, Heger, Schläfke, Mühlbauer, Verwey, Münk, Clausen u.a.
Zeit: 14.00 – 15.45 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

TOP 1: Regularien
TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion
TOP 3: Lehraufträge für das Sommersemester 2017
TOP 4: Nachwahlen in Berufungskommissionen
a) „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (Mittelbau)
b) Interkulturelle Psychologie (Studierende)
TOP 5: Nachwahl in den Prüfungsausschuss Educational Media/Leadership
TOP 6: Vertretung im Erziehungswissenschaftlichen Fakultätentag
TOP 7: Diskriminierung im Studiengang Soziale Arbeit
TOP 8: **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Inklusive Pädagogik und Diversität“
TOP 9: Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Änderung in TOP 6 einstimmig beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

- Der Dekan begrüßt Herrn Mühlbauer, der zum 1. Januar seine Professur „Bewegungs- und Trainingslehre/Biomechanik des Sports“ im Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft angetreten hat. Herr Mühlbauer wird am 19. April um 17.00 Uhr (nach der Fakultätsratssitzung) seine Antrittsvorlesung halten. Im Anschluss daran lädt das Dekanat zu einem Empfang.
- Der Dekan berichtet von der feierlichen Eröffnung des Interdisziplinären Zentrums für Integration und Migration (InZentIM). In diesem Zusammenhang wurde unter anderem die Stiftungs-Professur für Interkulturelle Psychologie zwischenzeitlich ausgeschrieben.
- Im Zusammenhang mit der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wurde die Fakultät aufgefordert, der Personalverwaltung die durchschnittlichen Promotionszeiten mit-

zuteilen. In den Instituten für Berufs- und Weiterbildung, Pädagogik, Psychologie und Soziale Arbeit beträgt diese vier Jahre und im Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft fünf Jahre. Erstverträge nach dem Master-Abschluss können sodann nach In-Kraft-Treten der Dienstvereinbarung „Gute Beschäftigung“ grundsätzlich nicht mehr für einen kürzeren Zeitraum abgeschlossen werden.

- Der Fakultät wurde mitgeteilt, dass gemäß dem inneruniversitären Zyklus eine Institutionelle Evaluation ansteht. Für die Institutionelle Evaluation der Fakultät wurde folgender Zeitplan erstellt: Verfahrensaufstart bis März, Verfassen des Selbstberichts bis Mai, Begehung durch eine externe Gutachtergruppe im Juli, Vorlage des externen Gutachtens bis Mitte August. Danach folgenden dann die ZLV-Gespräche und die Reakkreditierung der Studiengänge. Zuständig für die Institutionelle Evaluation ist das ZfH.
- Aufgrund der Tatsache, dass die NRW-Hochschulen zum WS 18/19 flächendeckend mit allen NC-Studiengängen am DoSV teilnehmen müssen, hat das Studierendensekretariat notwendigerweise einen Mehrfachstudiengang (HRGe) zum WS 16/17 im DoSV angeboten und getestet. Technisch gab es keine Probleme bei der Durchführung des Verfahrens, es musste jedoch festgestellt werden, dass die bisherige Überbuchungsstrategie (im Gegensatz zu den Orts-NC Verfahren) geändert werden muss. Dies soll zukünftig (ab WS 18/19) durch die Berücksichtigung vergangener NC-Werte, vorsichtiges Überbuchen und kontinuierliches Überprüfen und Nachrücken erfolgen. Die gemachten Erfahrungen bzgl. der Überbuchung und zum Umgang mit Mehrfachstudiengängen werden über die Landes AG an die Stiftung für Hochschulzulassung weitergeben, sodass auch von dort an der Verbesserung des Verfahrens gearbeitet werden kann. Durch die Beibehaltung der Überbuchungsstrategie zum WS 16/17, wurde in einigen Fächern die Einschreibungsquote erheblich überschritten. Damit sich dies nicht wiederholt wird als erste Maßnahme zum WS 17/18 der Studiengang HRGe nicht im DoSV angeboten und stattdessen das bisherige eigene NC-Verfahren durchgeführt. Hierdurch wird sichergestellt, dass es zum WS 17/18 maximal Einschreibungen in Höhe der festgelegten jeweiligen Fächerquote geben wird.
- Im Rahmen der Kooperation mit der Huazhong University of Science and Technology reist eine Delegation aus der Fakultät für Medizin zu einem Duisburg-Essen Tag nach Wuhan in China. Weitere an einem Austausch mit der Huazhong University interessierte Mitglieder der UDE aus anderen Disziplinen können sich der Delegation anschließen.

Bericht aus dem Studiendekanat

- In der AG Hauptfachstudiengänge gab es erste Abstimmungen. Weiterhin stehen die Perspektiven für den Master auf der Agenda.
- Auf der anstehenden Qualitätskonferenz Lehramt sollen u.a. die Problemlagen im Master of Education im MD-Modul: Projektwerkstatt HRSGe und im PHW-Modul alle Schulformen erörtert werden. Die Perspektiven zum Thema Inklusion in der Lehrerbildung sollen als Schwerpunkt zunächst in der Modulbeauftragtenkonferenz behandelt werden.

TOP 3 Lehraufträge für das Sommersemester 2017

Den Leitlinien für Lehraufträge folgend, die im Senat noch verabschiedet werden sollen, hat die Fakultät bereits die Mindestvergütung für Lehraufträge von 24 € auf 35 € angehoben. Gründe für eine darüber hinausgehende Besoldung sind z.B. die Überbrückung von vakanten Professuren oder fachliche Spezialitäten.

Die Lehraufträge aus den Bereichen Lehramt, Erziehungswissenschaft, Soziale Arbeit, Sport- und Bewegungswissenschaft und Educational Media bzw. Educational Leadership werden einstimmig beschlossen.

TOP 4 Nachwahlen in Berufungskommissionen

- a) Als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen in der Berufungskommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ wird Frau Dominique Klein nachgewählt.

- b) Als Studierendenvertreterin in der Berufungskommission „Interkulturelle Psychologie“ wird Frau Juliane Weidner nachgewählt.

TOP 5 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Educational Media/Leadership

Als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen wird Frau Daria Hayit nachgewählt.

TOP 6 Vertretung im Erziehungswissenschaftlichen Fakultätentag

Der Erziehungswissenschaftliche Fakultätentag (EWFT) ist ein Gremium von Fakultäten (zur Zeit ca. 17), in denen die Erziehungswissenschaft als Fachdisziplin vertreten ist. Frau Tervoo-reen berichtet, dass sie 2015 an einer Tagung zum Thema Inklusion teilgenommen hat, dass die professorale Ebene dort aber nicht sehr stark vertreten gewesen sei. Frau Steins berichtet, dass das Institut für Psychologie Mitglied im Psychologischen Fakultätentag ist. Daher kommt der Fakultätsrat überein, dass die Frage einer weiteren Mitgliedschaft im EWFT in den betroffenen Instituten entschieden werden soll.

TOP 7 Diskriminierung im Studiengang Soziale Arbeit

Frau Theobald berichtet, dass es immer wieder durch pauschalisierende und (ggfs. auch unbeabsichtigt) diskriminierende Äußerungen von Lehrenden in Bezug auf die nördlichen Essener Stadtteile oder verschiedene Bildungswege zu einer Zwei-Gruppen-Bildung unter den Studierenden komme. Die betroffenen Studierenden fühlen sich unwohl und ausgeschlossen. Der Fakultätsrat nimmt das Problem sehr ernst und diskutiert verschiedene Handlungsansätze. Auch im Rahmen des Gender Mainstreaming Projekts wurden verschiedene Arten von Diskriminierungen genannt. Der Fakultätsrat kommt überein, die nachfolgenden Gegenmaßnahmen weiter zu verfolgen:

- Der Fachschaftsrat will in der O-Woche das Thema aufgreifen. Ein Kontakt zur Initiative arbeiterkind.de wird in dem Zusammenhang vorgeschlagen.
- Die Studiendekanin will das Problem in den Qualitätskonferenzen thematisieren.
- Herr Heger prüft, ob ein Forschungsseminar zu der Problematik angeboten werden kann.
- Wenn möglich, sollte in derartigen Fällen eine direkte Rückmeldung an die Dozent/innen erfolgen (ggfs. über die Fachschaftsrate).
- Der Dekan will vor dem Hintergrund der Leitlinien und der Diversity-Strategie der UDE mit den zuständigen Prorektorinnen sprechen.

TOP 9 Verschiedenes

- Die Website des DGfE-Kongresses 2018, der an der UDE stattfinden wird, ist gestartet und der Call for Papers wurde veröffentlicht.
- Herr Wehrheim berichtet vom Professorium, das zum Thema Eingruppierung von Sekretariaten einberufen wurde:
 - 1) Außerhalb des Themas wurde der Wunsch geäußert, dass öfter Professorien stattfinden sollten.
 - 2) Zum Thema Eingruppierung der Sekretariate besteht noch Beratungsbedarf durch den Personalrat; die Diskussion soll noch weitergeführt werden.
- Herr Gebken berichtet, dass in der Diversity-Kommission Kritik am Studierendenwerk von Seiten der Studierenden geäußert wurde. Kritik an der Preisgestaltung des Studierendenwerks und an der Übernahme des KKC's ist auch den Studierendenvertreter/innen im FR bekannt. Der Dekan berichtet, dass im Senat nach einer Präsentation

des Studierendenwerks die Zusammensetzung von Wohngruppen kontrovers diskutiert wurde, hier führe der Wunsch von Bewohner/-innen und Integrationspolitische Normvorstellungen zu Unterschiedlichen Lösungen, insofern sind Konflikte unvermeidlich. Zur Renovierung und Wiedereröffnung des KKCs gebe es inzwischen ein neues Konzept. Er weist weiterhin darauf hin, dass im Verwaltungsrat des Studierendenwerks auch Studierende Mitglied sind und dass es laufende Gespräche zwischen AStA und Studierendenwerk gibt.